



Start zur Freundschaftsmeile

Am 9. Februar erfolgte der Startschuss für die Freundschaftsmeile an unserer Hochschule.

123 waren das Aufklärergebnis dieser Masseninitiative der aktiveren Mitarbeiter und Studenten in Oberwiesenthal (siehe Bild rechts).

Noch stärker als bisher soll auch die Freundschaftsmeile, wie im Vorjahr bereits die Jubiläumsmesse, dazu beitragen, bei jedem der Angehörigen unserer Hochschule sportliche Bedürfnisse und Gewohnheiten herauszubilden.



30 Freundschaftsmeilen als Auftakt

Mit je zwei Freundschaftsmeilen auf Skiern gaben die Studentinnen und Studenten der Seminargruppe 1977 der Sektion Fortbewegung und Fortbewegung in Oberwiesenthal den Startschuss zur Masseninitiative an unserer Hochschule.

Sie rufen alle FDJ-Gruppen der Matrikel 71 unserer Hochschule auf, aktiv an der Meilenbewegung teil-

zunehmen, ist sie doch eine gute Möglichkeit, sich physisch auf die ZV-NVA-Lehrgänge vorzubereiten.

Wir unterstützen damit die Weltbevölkerungsbewegung zur Vorbereitung des 50. Jahrestages der Befreiung vom Hitlerfaschismus.

Naumann, FDJ-Sekretär 71/17



Schnappschuss aus dem Vorrundenspiel der turnierbesetzten Mannschaften, Abt. Studentensport - Sektion Mathematik 1:0. Torschützenkönig Thomsen (AM, Stud.-Sport) bei einem seiner platzierten Schüsse.

schenrunde im K.-b.-System die Endrundenteilnehmer.

Während sich die Mannschaft der Abt. Studentensport gegen EPM II in der Endrunde klar durchsetzte, gab es wenige Erfolge für WiWi gegen VT und für Mathe gegen FPM I.

In der Endrunde wurde die folgende Platzierung ermittelt:

- 1. Abt. Studentensport (Pokalsieger)
- 2. Mathe
- 3. WiWi
- 4.-6. VT, FPM I, FPM II

Als beste Torschützen konnten sich folgende Sportfreunde platzieren:

- 1. Thomsen (Abt. Studentensport) 4 Tore
- 2. Flemming (Mathe) 4 Tore
- 3. Kretsch (Abt. Studentensport) 3 Tore

chend der Ausschreibung im Veranstaltungs- und Wettkampfsprogramm „Sport 73“ beginnen ab 16. April die Volkssportmeisterschaften im Fußball für Mitarbeiter auf dem Großfeld.

Dipl.-Ing. Pickert,
Org.-Leiter
Sektion Fußball

Aus der Arbeit der Sektion Tischtennis

Die Sektion Tischtennis hat eine stetige Entwicklung durchgemacht und besonders in der Breite der Leistung einen ständigen Aufschwung genommen. Mit ihren vier Wettkampfmannschaften steht die Sektion Tischtennis der HSG TH heute an der Spitze im Männerbereich des Stadtbezirks Karl-Marx-Stadt.

Trainiert wird an drei Tagen in der Woche: montags von 17 bis 19 Uhr, dienstags von 16.30 bis 18 Uhr und mittwochs von 17.30 bis 22 Uhr im Institut für Fachschulwesen, Annaberger Str. 119.

Die Heimspiele der Wettkampfmannschaften beginnen jeweils 19 Uhr (sonntags HSG II, dienstags HSG I und HSG IV, mittwochs HSG III).

Die etwa 50 Mitglieder der Sektion verteilen sich leistungsmäßig

Programm des FDJ-Studentenklubs Monat März 1975

- 4. 3. 1975, 19 Uhr: Das Kabarett der TH Die Lachfächerstänzer mit ihrem Programm zu Gast im Klub
- 4. 3. 1975, 19 Uhr: Vortrag des Politbüros mit Gen. Dr. Tschok. Thema: „Der Kampf der DKP um die antimonopolistische Demokratie, Aktionsinheit der Arbeiterklasse und Bündnispolitik“. Im neuen Sektionsgebäude, Raum 30.
- 5. 3. 1975, 19 Uhr: Konzert mit der Gruppe Rendt aus Leipzig in der Mensa.
- 7. 3. 1975, 19 Uhr: Im AT-Klub: Vortrag von Dr. Paschel. Thema: Globale Modellbildung
- 11. 3. 1975, 18.30 Uhr: Großveranstaltung mit der Gruppe alt aus Geu in der Mensa
- 12. 3. 1975, 17.30 Uhr: Wissenschaftlicher Vortrag der SWG der FDJ zum Thema: Der Beitrag der sowjetischen Wissenschaft zur Entwicklung der Automatenlehre mit Dr. Böhmert. Im neuen Sektionsgebäude, Raum 30.
- 14. 3. 1975, 18 Uhr: Vortrag für unsere Studentinnen mit Vorführung über Kosmetik mit Dipl.-Kosmetikerin Leuk. Im neuen Sektionsgebäude, Raum 30.
- 15. 3. 1975, 19 Uhr: Vortrag des Politbüros mit Dr. Höller zum Thema: Rolle der Planung im Prozess der soz. ökonomischen Integration. Im neuen Sektionsgebäude, Raum 30.
- 18. 3. 1975, 19 Uhr: „Die Wolke im Zirkus“ - Pantomime - Musik
- 18. 3. 1975, 19 Uhr: Im PEB-Klub: Diavortrag Moskau-Leningrad
- 12. 3. 1975, 18 Uhr: Im Polyklub: Vortrag: Neues aus Wissenschaft und Technik
- 20. 3. 1975, 18.30 Uhr: Forum mit der Benennung von MZ Zschopau im neuen Sektionsgebäude, Raum 30.
- 24. 3. 1975, 19 Uhr: Filmveranstaltung der AG Film im Hörsaal C 104, Reichenhainer Straße 70. Es läuft: „Quadrade“.
- 24. 3. 1975, 19 Uhr: Klubkeller WiWi: Vortrag zur Kulturtheorie
- 25. 3. 1975, 19 Uhr: Veranstaltung des Politbüros zum Thema: Rolle der rechten SPD-Führer in der BRD. Es spricht: Gen. Prof. Lauter

Zusatzveranstaltungen und Wohnheimveranstaltungen werden durch gesonderte Plakatausgaben bekanntgegeben.



Alle Sportlehrer der Hoch- und Fachschulen in der Sportart Fechten führen kürzlich einen Weiterbildungslehrgang an unserer Hochschule durch. Sie vertiefen dabei ihre Kenntnisse auf technisch-taktischem und methodischem Gebiet.

und hinsichtlich ihrer Beweggründe Sport zu treiben auf den Bereich vom reinen Volkssport und Freizeit- und Erholungsport, der das Ziel hat, einen Ausgleich zur überwiegend geistigen Tätigkeit im Beruf bzw. beim Studium zu schaffen, bis zum mittleren Leistungsport.

Das Ziel gestellt, den Massensport im Rahmen des alljährlich stattfindenden Tischtennisturniers der Turnende zu unterstützen und die Teilnehmerzahl zu Ehren des 50. Jahrestages der Befreiung vom Faschismus bedeutend zu steigern.

Burkhard Ramm, Mitgl. d. Sektionsleitung Tischtennis

Auftakt zum Volkssport-Fußball

Zum Hallenfußballturnier für Mitarbeiter um den Pokal der Sektion Fußball für Sektionsmannschaften stellten sich am 5. Februar 9 Mannschaften aus 7 Sektionen/Bereichen in der Sporthalle des Ernst-Thälmann-Stadions zum Kampf.

Bereits in der Vorrunde, die in 3 Staffeln ausgetragen wurde, setzten sich die Sportfreunde der Abt. Studentensport in ihre Staffeln auf Grund guter technischer Vorausset-

zungen klar durch und wurden damit ihrer Favoritenrolle gerecht.

Ausgeglichen war das Feld der übrigen Sektionsmannschaften. Erwähnenswert die gezielte Spieltärke der Mannschaften der Sektionen Verarbeitungstechnik und Mathematik, wobei letztere in der Vorrunde zunächst im Schatten der Mannschaft der Abt. Studentensport stand.

Die zwei besten Mannschaften jeder Staffel ermittelten in der Zwei-

Die Organisatoren danken allen Sportfreunden für die sehr gute Fairness und Disziplin, die erforderlich waren, um eine straffe, auf die Minute geplante Durchführung des Turniers zu erreichen. Für die umsichtige Leitung der Spiele sorgten die Sportfreunde Freitag und Wehr von der Sektion Fußball.

Einen besonderen Dank auch an die Hallenhandballer unserer Hochschule, die ihre Trainingshalle und -zeit zur Verfügung stellten. Entspr-



Planmässig, warme Würstchen und viele lustige Überraschungen gab es am Faschachtsdienstag in unseren Kinderkrippen. Und dabei läßt man sich natürlich auch einmal fotografieren.

NEU BEI DIETZ

Erfahrungen von Grundorganisations- und Kreisleitungen der Partei bei der Leitung der politischen Agitation in Durchführung des Beschlusses des ZK der SED vom 7. November 1972

Schriftleiter: „Der Parteiarbeiter“

Im Bericht des Politbüros auf der 13. Tagung des Zentralkomitees der SED würdigte Genosse Honecker die Tätigkeit der Agitatoren der Partei, die einen hervorragenden Anteil daran haben, wenn das Plenum feststellen konnte, daß die ideologische Basis der Bürger der DDR weiter gewachsen ist. In Auswertung des Beschlusses „Die Aufgaben der Agitation und Propaganda bei der weltweiten Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages der SED“ vom 7. November 1972 wurde unsere politische-ideologische Arbeit immer stärker zum festen Bestandteil der Führungstätigkeit der gewählten Leitungen.

Sekretäre für Agitation und Propaganda legen dar, wie der Beschluß in ihrem Verantwortungsbereich mit

Leben erfüllt wurde. Sie analysieren, wie es ihnen gelang, die Agitation inhaltlich zu vertiefen, eine aktuelle und massenwirksame Argumentation zu entwickeln und auf Fragen der Arbeiter und aller Werktätigen schnell und gründlich zu antworten. Eine kontinuierliche Anleitung der Agitatoren, die kollektive Erarbeitung der Argumentation zu den auftretenden vielfältigen Problemen, lebendiger Erfahrungsaustausch und eine gezielte Veranschaulichung guter Erfahrungen sind unabdingbare Voraussetzungen, um diese Aufgaben so erfolgreich, lebensnah und differenziert zu gestalten, daß sie dem Auftrags des Beschlusses vom 7. November 1972 entspricht, daß sie dazu beiträgt, die Hochflut des VIII. Parteitages zu verwirklichen.

Kreuzworträtselaufklärung aus Nummer 3/75

- Wassersucht: 1. Bohn, 3. Stein, 8. Jasi, 9. Semester, 11. Elen, 13. Bir, 15. Tal, 17. Roda, 20. Ockenburg, 21. Rolf, 22. Nomen, 23. Uden,
- Senkrecht: 1. Basalt, 2. Hammel, 4. Tief, 5. Eas, 6. Nil, 7. Ester, 10. Li, 12. Noene, 13. Saturn, 14. Reagen, 18. Ar, 18. Orfo, 19. Elm, 20. Olm.

Redaktionsschluß für diese Ausgabe war 26. 2. 1975

Hochschulspiegel

Dipl.-Math. E. Schreiber, verantwortlicher Redakteur, W. Müller, Redakteur, B. Schröder, Bildredakteur, L. Baranek, Dr. Bittner, Dipl.-Sportlehrer G. Haack, Dipl.-Ing. H. Hauer, Dipl.-Ing. G. Ebeling, Major W. Holer, Dipl.-Ing. M. Kirchner, E. Kunath, Dr. W. Leonhardt, Prof. Dr. B. Marfial, Ch. Müller, Dipl.-Ing. E. Müller, H. Müller, R. Neubert, Dr. K. Richter, Dr. G. Schäfer, Dr. E. Westphälter, K. Weber, FDJ-Redaktion: E. Klemm.

Herausgeber: SED-Hochschulrat/organisations- der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt, Veröffentlichung unter Lizenz-Nr. 123 K des Rates des Bezirks Karl-Marx-Stadt.

Druck: Druckhaus Karl-Marx-Stadt. 1117